

Wenn Liebe zur Straftat wird

Atemu und die Schrecken des Internet

Von Sas-_-

Kapitel 1: Chapter I – Atemu: "Mein Bett ist eine Treppe!" O.o

Es ist dunkel. Und es wäre schön, behaupten zu können, es wäre kalt. Ist es aber nicht. Verdammter Sommer, der ruiniert mir noch mein Schattenreich! Alles war so wohltemperiert, und jetzt kann ich meine Fäustlinge im Schrank lassen, weil ...!

Atemu: „Warum ist es hier so stickig?! Hab ich etwa schon wieder diesen Traum mit der Pyramide?“

Yugi: „Äh ... Also, wenn ja, dann hab ich den grade auch.“

Atemu: „Du hier? Dann ist es der andere Traum ...“

Yugi: ó.o

Kaiba: „Könntet ihr dieses geistlose Geschnatter unterlassen?! Ich habe in wenigen Minuten ein wichtiges Meeting und offensichtlich keinen Empfang.“

Sas-_- >So viel zu meinem Intro ...

Kaiba: „Ach, bitte nicht!“ - ___ -

Atemu: „Hm? Was? Klärt mich auf!“

Yugi: „Kaiba, weißt du, was hier gerade passiert?“

Kaiba (tippt auf seinem Blackberry herum): „Ich bin beschäftigt, außerdem weiß ich nur zu 40% was jetzt gleich passiert.“

Atemu: „Dann sind nur noch 60% Unwissenheit zu besiegen.“

Yugi: „Autsch!“ (reibt sich sein Schienbein) „Was war das denn?!“

Sas-_- >Mein Nachtkästchen, das Ding ist schon 80 Jahre alt, also halte dich gefälligst davon fern – du Trampel!

Yugi: „'Tschuldige.“ >.<

Atemu: „Pah, 80 Jahre! Dass ich nicht lache!“

Kaiba: „Es kann sich nicht jeder in einen Schlüssel sperren und warten, bis es die Demokratie gibt.“

Sas-_- >Kaiba, du erklärst, warum die beiden hier sind.

Kaiba (deutet energisch auf sein Blackberry): „Ich erwähnte vorhin eine gewisse Geschäftigkeit!“

Zehn Sekunden snobiges Geschrei später.

Kaiba: „M-Mein Blackberry! Gib es mir zurück, du Wahnsinniger! Das ist mein Leben!! Oh Gott!“

Atemu: „Ja, so wurde ich des Öfteren genannt.“

Sas_- (schwenkt bedrohlich den Hammer) >Kaiba, mein Hammer flüstert mir, dass du Zeit hast, ganz spontan versteht sich ...

Kaiba (berichtet Atemu und Yugi zähneknirschend, warum sie sich im Schattenreich materialisiert haben).

Yugi: „Etwa *das* Schattenreich?“

Kaiba: „Nein, die Billigversion mit dem heruntergelassenem Rollo und der verschlossenen Tür.“

Sas_- >Mein Schattenreich ist eindrucksvoll! ò.ó

Kaiba: „Eindrucksvoll ist nur, dass ich dich nicht in Grund und Boden klage.“

Atemu: „Seit wann verklagst du wieder? Was ist mit dem Death Tower?“

Kaiba: „Jaah ... Das rentiert sich erstaunlicherweise nicht so wirklich. Ich hab ihn an das FBI verkauft.“

Yugi: „Aber Folter ist doch verboten!“

Kaiba (mustert Yugi): „Du schlichter Geist, du ...“

Sas_- >Apropos schlichter Geist, kommen wir doch direkt einmal zum ersten Kapitel unserer wunderschönen FF!

Centrue of Love

Kaiba: „In Englisch bin ich aus geschäftlichen Gründen ein Ass.“

Atemu: „Englisch hab ich nie gelernt, war damals noch nicht so in. Wenn du so ein Ass bist, was heißt denn dann Centrue?“

Kaiba: „Ich weiß es nicht.“ -.-

Yugi: „Hm, Google behauptet, dass es das Wort „Centrue“ gar nicht gibt.“

Sas_- >Und Google weiß alles!

Kaiba: „Nicht nur Google ...“

Erstes Treffen

Hier ist das 1. Kapitel von "Centrue of Love".

Sas_- >Wartet, ihr müsst euch mal die Beschreibung der FF geben, die hat es mir angetan! :]

JODY ist ein kurzname für Josephine und Yamis heimliche Liebe. Nur es gibt ein Problem: Yami ist Pharaon und Jody ein armes Mädchen aus seinem Reich.

Kaiba: „Das ... tut einem wirklich was an.“ -.-

Sas_- >Ich habe das gesehen und wusste sogleich: Das ist es!

Yugi: „Jody? In Ägypten, vor tausenden von Jahren? Ich weiß nicht so recht, das erscheint mir unglaublich, dabei bin ich in Geschichte nicht der Beste.“

Atemu (kratzt sich den Kopf): „An eine Jody, in die ich verliebt gewesen sein soll, kann ich mich nicht so recht erinnern ...“

Kaiba: „Jetzt fängt der *damit* wieder an!“ (rollt mit den Augen)

Atemu: „Nein, ernsthaft!“

Sas_- >Das heißt JOdy!

Kaiba: „Josephine, total ägyptisch. Der Name war vor tausenden Jahren der letzte Schrei.“

Sas_- >Ironie?

Kaiba: „Nenn es, wie es dir beliebt.“

Atemu: „Ich bin mir sicher, ich kann mich definitiv nicht daran erinnern.“

~~~~~  
~~~~~

Auf dem Markt

Sas_- >Glaubt mir, wenn ich sage: „Das fängt gut an!“ Wir wissen immerhin, wo wir sind. Nach Studien etlicher Fanfictions ist das keine Selbstverständlichkeit!

Der Pharao lag in dem weichen Bett', da stürmte der Koch hinein.

Kaiba: „An deiner Behausung solltest du was machen, wenn dein Zeug mitten im Freien steht.“

Atemu: „Mein Bett steht nicht auf dem Markt!“

Sas_- >Na gut, das Setting hat so seine Macken ...

Yugi: „Moment, dein Bett steht auf einem Markt?!“

Atemu: „Ja ... Ich meine, Nein!“

Yugi: „... Und da stürmt der Koch rein?“ O.o

Kaiba: „Dieser Koch hat offensichtlich einen Nebenjob.“

Ygui: Hä?“

Kaiba: „Man kann Leute dafür bezahlen, dass sie ...“

Atemu: „Ach, da kennt sich aber einer aus! Trotzdem, das muss nicht sein.“ (hält Yugi die Ohren zu)

Yugi: ó.ó

"Mein Pharao, er ist etwas schreckliches passiert.", rief er aufgeregt.

Atemu: „Und wer ist er?“

Kaiba (übersetzt): „Er ist schrecklich, es ist passiert.“

Yugi: „Ich kann mir nicht vorstellen, dass die Autorin das gemeint hat.“

Kaiba: „Im Grunde kann man da sich zusammenreimen, was man will. Lass deiner Fantasie freien Lauf, Yugi.“

Yugi: „Okay!“ :)

Sas_- >Solange du ihm kein Jagdmesser in die Hand drückst ...

Kaiba: „Dass Mokuba es so vergeigt, konnte ich ja wohl nicht wissen.“

Der pharao, Yami,

Atemu: „Ich hätte jetzt eigentlich schon ganz gern, dass mein gesellschaftlicher Status groß geschrieben wird.“ ó.o

Kaiba: „Du bist seit neuestem ein Verb. Er pharaot, sie pharaot ...“

Yugi: „Wir pharaonen ...“

Atemu: „Und was soll das heißen?!“

Kaiba (zuckt mit den Schultern): „Kein Blackberry, kein Google. Ich habe keinen Zugriff auf unbegrenztes Wissen.“

Sas_- >Aber ich! (tippt in Google rum) Hier, das Ergebnis meiner Recherche!

Full text of "Die Vegetation und der Canal auf dem Isthmus von Suez: eine Skizze"

Atemu: „Ich bin keine Vegetation! Oder Skizze ...“

Kaiba (prustet leise vor sich hin).

Yugi :}

Atemu: „Unverschämtheit!“ ò.ó

Der pharao, Yami, rieb sich den Schlaf aus den Augen und sah den Koch an. "Der Mann der sonst Einkauft ist krank, sie müssen leider selbst hingehen."

Kaiba (mustert Atemu spöttisch): „So viele Bedienstete gleich auf einmal? Pass bloß auf, dass die Personalkosten nicht steigen!“

Yugi: „Ja, klasse. Der Typ ist krank, und was soll uns das „sie müssen selbst hingehen“ sagen?“

Kaiba: „Ja, wenn sich die Planlosigkeit der Autorin in ihren verschusterten Charakteren widerspiegelt, kommt genau das bei raus.“

Atemu: „Was *ist* Einkaufen?“

Yugi: „Wenn man Essen und so was braucht, dann geht man in ein Geschäft und kauft die Sachen da. Mit Geld.“

Atemu: „Was ist *Geld*?“

Kaiba: „Mann, demnächst fragst du uns noch, was Finanzmanagement ist!“

Atemu: „Was ist Finzanz ...?“

Kaiba: „Weißt du, mir fällt gerade wieder ein, warum dein Reich nicht mehr existiert.“

Yami rappelte sich auf. "So eine Unverschämtheit.", klagte de rpharao im Badezimmer.

Yugi: „Badezimmer, interessant ... Ist der Koch immer noch in Atemus Bett?“

Kaiba: „Du meinst das Bett, das auf dem Markt steht?“

Yugi: „Tja, also ...“

Atemu: „Ich habe leichte Schwierigkeiten der Handlung zu folgen. Und meinem Aufenthaltsort.“

Kaiba (prügelt sein Blackberry): „Dieses Meeting ist mehr als wichtig! Ich muss entscheiden, ob die neuen Plüschpandas rot oder blau sein sollen!“

Yugi: „Aber Pandas sind weder rot noch blau ...“

Atemu: „Was sind Pandas?“

Kaiba (an Sas_- gewandt): „Wenn du dem Kerl nicht gleich Allgemeinbildung eintrichterst, dann mach ich das!“

Sas_- ->Hey, ich esse hier gerade Nachos! Mit Käse!

Kaiba: „Und?!“

Sas_- ->Na, ich hab ein wichtiges Meeting!

"Mich dahin zu schicken.2. Doch er ahnte nicht was ihn erwartete.

Atemu: „Stimmt, völlig ahnungslos, aber ein schlechtes Bauchgefühl hab ich schon.“

Yugi: „Wieso sagst du am Ende 2, Atemu?“

Kaiba: „Da frisst die Shift-Taste doch glatt das Gänsefüßchen.“

Atemu: „Ach so, und ich wunder mich noch, warum ich von mir in der dritten Person rede.“

Kaiba: „Wenn du es nicht machst, wer dann? Selbst dein „Koch“ siezt dich lediglich, sehr respektlos.“

Bei Josephine alias Jody:

Yugi: „Ist die auch auf dem Markt?“

Kaiba: „Auf dem Markt, in Atemus Bett, in seinem Bad ... Ich sagte doch, denk dir was aus.“

Yugi: „Hm, schwierig.“

Atemu: „Also, ich weiß nicht ...“

Kaiba: „Das tun wir alle, Atemu.“

"Jody, einkaufen, du bist dran.", rief die Mutter.

Kaiba: „Die spielen fangen. Reizende Geschichte. Wer von euch beiden geistigen Kleingärtnern ist für die Farbe Rot? Auf die Pandas bezogen.“

Atemu: „Aha, meine zukünftige Geliebte ... Ich bin für Grün, das war die Farbe für Fruchtbarkeit.“

Yugi: „Ich mag Blau.“ (tippt Kaiba an) „Da, du bist!“

Kaiba: „Lass das, heiß ich JODY, oder was?! Und im Gegensatz zu unserem lieben Pharao hier, habe ich mehr als einen *Einkäufer*, wer bin ich denn, dass ich mich irgendwo anstelle?!“

Jody war die älteste der 4 Kinder in diesem Haushalt. Sie hatte noch 2 Schwestern und einen Bruder. Die beiden Zwillinge Wory und Rory und den Jungen Steph.

Atemu: „Kurios, so viele Zahlen und eigensinnige Namen, ist das eine mathematische Gleichung?“

Kaiba: „Das ist keine Gleichung, das ist eine einzige Unbekannte. Und dass man zurzeit seine Kinder ständig Hope, Faith oder Rain nennt, bitte. Aber Worry ...!“

Yugi: „Worry!“

Kaiba: „Google sagt Worry. Was kommt als nächstes, Sorry?“

Atemu: „Nein, Steph. Kannst du nicht lesen?“ ó.o

Kaiba (seufzt).

Jody schlüpfte in ihre KLeidung und holte bei der Mutter den Korb ab. Gleichzeitig verließen Pharao, seine Wächter und Jody das Haus.

Yugi: „Was macht Jody denn schon in deinem Haus, Atemu?“

Kaiba: „Damit wären die Wächter ungefähr so nutzlos wie der Koch.“

Atemu: „Ach so, die Mutter ist in meinem Haus ...“

Kaiba: „Du meinst Markt/Badezimmer.“

Atemu: „... und Jody kommt in mein Haus, um sich den Korb zu holen.“

Yugi: „Und dann verlasst ihr beide das Haus.“

Kaiba (schreit sein Blackberry an): „Funktionier doch!!“

Sas_- >Einfarbige Pandas sehen aus wie normale Bären, fällt mir gerade ein.

Kaiba: „Ja, ich dachte mir, der Name PanBär wäre doch was.“

Auf dem Markt war viel los.

Kaiba: „Ja, dass in Atemus Behausung viel los ist, lässt sich nicht bestreiten, da steppt der Bär.“

Yugi: „PanBär.“

Kaiba: „Was auch immer.“

Alle wollten nur die beste Wahre und die frischste. Als sich Jody durch das Getümmel zu dme Reis kämpfen wollte, krachte sie mit jemanden zusammen.

Kaiba: „Mit Atemus Badewanne.“

Atemu: „Ach, *der* Markt! Wenn ich den betreten würde, käme ich keinen Meter voran. Die Leute würden mich förmlich überrennen, ich bin schließlich eine Gottheit.“

Yugi: „Ja, mir ist auch schon aufgefallen, dass das alles nicht so wirklich durchdacht ist.“

Kaiba: „Und ihr musstet wirklich so weit kommen, um das zu merken, ja?!“

Sas-_->Was lange währt ...

Kaiba: „... Stirbt irgendwann, weshalb ich ein Bestattungsunternehmen gründe, mit dem Slogan: „Kaiba’s Diery – auch der Tod hat seinen Preis. Wir machen Ihnen einen, der sie ins Grab lockt.“

Sas-_->Charmant, macht richtig Feierlaune.

Kaiba: „Ironischerweise ist das ein Geschäft, das nie ausstirbt.“

Bei so einer Menschenmenge bleibt das nicht aus. Jody landete unsanft auf dem Hinterteil. "Aua.", murmelte sie. Der Junge gegen den sie gerannt war, sah auf sie hinunter.

Atemu: „*Ich* bin die Badewanne?!“ O.o

Kaiba: „Seems legit.“

Sie sah an ihm hoch und erstarrte als sie ihn erkannte.

Kaiba (beißt in einen Apfel): „Es ist Michael Jackson, da legst di’ nieder.“

Yugi: „Aber Atemu war doch damals gar kein Junge mehr.“

Atemu: „Mein Alter wurde bis jetzt nicht erwähnt, nur mein Badezimmer.“ -.-

Sofort stand sie auf, sagte schnell Tschuldigung, sammelte ihre Einkäufe ein und verschwand im Getümmel.

Atemu: „Erst rennt sie mich um und dann haut sie einfach ab. Was für eine unverschämte Sklavin, und in so was soll ich mich verlieben?!“

Kaiba: „Erinnert mich daran, dass ich mal meine Dating-Firma K-Love-Corp unter die Lupe nehmen muss.“

Yugi: „Die hat Joey mal ausprobiert, aber die einzige Dateanfrage war von einem Mann in einem seltsamen Kleid, der auf Rollenspiele und Hundeleinen steht.“

Kaiba: „Was du nicht sagst ...“ (schmunzelt)

Yami bleib nicht lange stehen und lief dem Mädchen hinterher.

Kaiba: „Die Autorin hat befohlen: Bleib nicht stehen, Yami! Lauf!“

Atemu: „Atemu, ich heiße Atemu!“ -.-

"Pharao.", brüllte der Wächter und rannte ihm ebendfalls hinterher.

Yugi: „Ach, Staffellauf. Das hab ich ja so gehasst ...“

Atemu: „Wozu renne ich ihr denn hinterher?“

Kaiba: „Jody ist höchstvermutlich eine Sue. Ihre Existenz funktioniert wie ein Magnet, der die schlechte Kopie deiner selbst magisch anzieht wie ein Haufen Scheiße die Fliegen.“

Atemu: „Sehr schmeichelhaft, Kaiba. Ich verstehe gar nicht, warum du in der Kantine immer alleine sitzt.“

Yami brauchte nicht lange bis er Jody erreichte und sie am Arm festhielt.

Kaiba (als Yami): „Gib mir deinen Arm! Mein Einkäufer ist krank und der Koch hat nichts zum Braten. Her damit!“

Yugi: „Das ist ja ekelhaft!“

Atemu: „Ich mag Arm gar nicht. Ich mag Leber.“

Jody erschrickte.

Kaiba (als Jody): „Oh, bitte nicht meinen Arm! Der ist ja so plotrelevant!“

Yugi: „Erschickte finde ich fast noch schlimmer als pharaonen.“

Atemu: „Das ignoriere ich, der Text starrt so oder so vor Fehlern.“

Kaiba: „Du kannst nicht mal richtig lesen! Yugi hat es dir in stundenlanger Futzelarbeit beigebracht.“

Atemu: „Ich bin gelehrig.“

Yugi: „Und nervig. Ständig hast du meinen Körper übernommen, wenn ich im Unterricht die Fragen beantworten wollte! Das hat nur Ärger gemacht!“

Atemu: „Woher hätte ich denn bitte wissen sollen, was Harakiri ist!?“

Kaiba: „Jedenfalls nichts zu essen, Yugi dankt dir sehr.“

Atemu: „So weit weg war ich mit Essen gar nicht ...“ >.>

"I. . Ich hab mich doch entschuldigung, was willst d. . du den noch?",

Kaiba (als Yami): „Deinen Arm!“

Atemu: „Und dass du dich richtig artikulierst.“

Sas_- >Na, na, ihr dürft unsere geistig minderbemittelte Sue erst im zweiten Kapitel maßlos überfordern :D

stotterte sie voller Angst. Sie starrte gebannt in diese Augen die Macht verrieten und er in diese Augen die verrieten das sie arm waren.

Kaiba: „Weiß der Teufel, wie arme Augen aussehen ... Eine fragwürdige Art und Weise zu kommunizieren. Brauchen die ihren Mund überhaupt?“

Atemu: „Ich dachte, Judy ist arm. Nicht ihre Augen ...“

Yugi: „Jody.“

Atemu: „Äh, ja. Ich meine, im Gegensatz zu mir waren damals sowieso alle arm.“

Kaiba: „Kommt mir irgendwie bekannt vor.“

Jody kniff die Augen zu.

Kaiba: „Offensichtlich will sie nicht mehr mit dir reden, Atemu.“
Atemu: „Nein, wie unhöflich.“

"Wer bist du?", fragte Yami mit einer etwas netteren Stimme. Jody schwieg.

Kaiba: „Hat ja auch die Augen zu.“

Der pharao wiederholte die Frage. "Josephine.",

Atemu: „Ist das eine Suggestivfrage, oder warum will ich wissen, was ich schon weiß?“

Kaiba: „Nein, das ist Blödsinn, aber du kannst es nennen wie du willst. Na also, ich wusste es doch. Gelbe PanBären – die verkaufen sich wie warme Semmeln!“

Yugi: „Gelb? Das ist ja eine blöde Farbe.“

Kaiba: „Mit Aufpreis kannst du einen rosafarbenen haben.“

Yugi: „Ich wollte Blau!“

Kaiba: „Sagte ich doch und jetzt stör mich nicht, Kleiner.“ (tippt auf seinem Blackberry rum)

erklärte Jody. "Aber mich nennen alle Jody."

Kaiba (als Jody): „Ich bin Josephine.“

Sas_- (als Atemu) >Aber mich nennen alle Jody.

Atemu: „Jaah, ziemlich genau so hab ich das gerade verstanden!“ O.o

Kaiba: „Das ist ein Puzzle, keine FF. Du musst den Mist nur richtig zusammensetzen.“

Yugi: „Wen meint Jody eigentlich mit *alle*?“

Kaiba: „Sie tut so, als hätte sie Freunde.“

Sas_- >Facebook! :D

Yami lud Jody ein, ihre Sachen nach Hause zu bringen

Kaiba (als Atemu -> schmeißt Jodys Einkäufe auf den Boden): „Hiermit lade ich dich ein, deine UND meine Sachen zu mir nach Hause zu tragen.“

Atemu: „Das war damals durchaus eine Ehre, ab und zu hab ich jemanden die Freude gemacht. So entstand auch meine Pyramide.“

Yugi: „Deine Kultur ist eigenartig, Atemu ...“

Atemu: „Ach, das findest du eigenartig, aber Harakiri und lebendige Tintenfische essen ist die Norm?!“

Yugi: „Das hat zumindest einen sinnigen Hintergrund.“ (schmolzt)

Yami lud Jody ein, ihre Sachen nach Hause zu bringen und dann wiederzukommen. Aber Jody lehnte ab und rannte nach Hause,

Kaiba: „Wer ist auch so dämlich und nimmt so ein hirnrissiges Angebot an.“

Atemu (räusper): „Mein Volk.“

Kaiba: „Ich wiederhole, es existiert nicht mehr. Soll ich ausführen, wieso?“

so bekam sie nicht mit wie Yami ihr folgte, er wollt esie unbedingt näher kennenlernen.

Sas-_- (prustet) >'Tschuldige, hab ich doch glatt *er wollt esie umbringen* gelesen! :DD
Kaiba: „Da war wohl der Wunsch Vater des Gedanken.“

Als sie im Haus verschwundene war, klopfte er an die Tür.

Atemu: „Nach Ablauf der Fanfiction müssten wir jetzt eigentlich vor *meinem* ...
Badezimmer/Bett stehen.“

Die Mutter machte auf: "Oh, Pharao, was suchen sie den bei so einer armen Familie?",

Kaiba: „Geld schon mal nicht. Was hast du eigentlich für ein bescheuertes Volk?! Jeder andere wäre damals in Ohnmacht gefallen, wenn plötzlich eine „Gottheit“ vor ihrer Haustür aufgetaucht wäre.“

Atemu: „Das erscheint mir so respektlos ...“

Yugi: „So begrüßen wir die Staubsaugervertreter immer.“

fragte sie freundlich. "Ich suche dieses Mädchen mit dne langen Haaren.", antwortete Yami.

Kaiba: „Mach mal was mit deiner Sprachbehinderung, das kann man sich ja nicht mit anhören. Oder halt den Rand und überlass das „Reden“ deinen Augen.“

Atemu: „Ach, sie hat lange Haare?“

Yugi: „Aber Atemu, du weißt doch ihren Namen. Wozu beschreibst du sie dann?“

Kaiba: „Er weiß ihren Namen nicht, er ist schließlich Jody.“

Yugi: „Ach jaa ...“

"Ach, sie meinen bestimmt Josephine, also Jody.

Kaiba (schreibt eine Notiz an die Autorin): „Wir sind nicht lernbehindert, wir haben schon nach dem ersten Mal begriffen, *wer* Jody ist. Zumindest rein theoretisch und die Tatsache ausgeschlossen, dass scheinbar Atemu Jody ist ... Ist das abgefickt!“

Yugi: „Das war gemein gegenüber den Lernbehinderten! Und der Autorin.“

Kaiba: „Sehe ich auch so, die müssen sich doch verarscht vorkommen, wenn die die FF lesen. Also ist die Autorin hier der Buhmann.“

Moment ich ruf sie gleich mal." "JODY!!!", brüllte die Mutter. Jody

Kaiba: „Jody, Jody, Jody, Jody ...“

Sas-_- >Personalpronomen sind uncool, wenn man einen soo coolen Namen wie "Jody" hat.“

Kaiba (mit Echo): „Jody ...“

kam die Treppe hinuntergerannt und blieb abrupt stehen ,als ihr Blick auf den Pharao fiel.

Atemu: „Jetzt bewirft sie mich auch noch ...“

Yugi: „Dein Bett hat eine Treppe, Atemu.“

Atemu (kritzelt auf einem Block rum): „Ist notiert.“

Sie ging zögernd zu ihrer Mutter. "Was gibts?", fragte sie.

Kaiba (fährt über sein Blackberry): „Jody ...“

Sas-_- >Du träumst noch schlecht, wenn du so weitermachst.“

Kaiba (deutet auf Sas-_-): „Dafür ist schon gesorgt, auch ohne „Jody“.“

"Der pharao hier will dich reden.", sagte sie.

Atemu: „So was wollte ich noch nie ... Sprechen, sehen, belehren ... aber das ...?!“ ó.o

Kaiba: „Du bist vielleicht eine Sau.“

Yugi: ó.ó?

"Ich lasse euch wohl allein.". Sie schob Jody aus dem Haus und machte die Tür zu.

Atemu: „Bin ich da gerade von einer fremden Frau aus meiner Badewanne geschmissen worden?!“ >.>

Kaiba: „Japp. Und so hab ich das mit Mokuba auch geregelt. „Ich lass dich dann mal allein“ und dann hab ich ihn von meinem Anwesen geschmissen.“

Yugi: „Im Ernst?!“

Kaiba: „Er hat einen meiner USB-Sticks kaputt gemacht. Ausgerechnet den mit den PanBären-Entwürfen!“

Yugi: „Jemand hätte Mokuba entführen können!“

Kaiba: „Das wird er ständig, was glaubst du denn, worum ich verhandle?!“ (hält Yugi sein Blackberry unter die Nase)

Jody drehte sich um und wollte gehen, doch Yami hielt sie fest und holte sie zu sich zurück.

Kaiba: „Jody ist ein Bumerang, hurra, der PlotTwist. Können wir jetzt Heim? Ich muss verhindern, dass dieser Typ meinem kleinen Bruder die Zehen abknappst.“

Sas-_- >Dann bleiben wir noch ein Weilchen.

Atemu: „Mit ihrem Arm bin ich jetzt aber schon durch, oder?“

Yugi: „Was willst du denn von ihr, Atemu?“

Atemu: „Na, ihren Arm vermutlich nicht mehr, wenn ich von ihren Haaren rede.“

Er klammerte sie so fest an sich, das sie seinen Herzschlag spühren konnte. Jody wurde ganz warm und rot wurde sie auch, das merkte sie.

Atemu: „Was soll das werden, eine Organspende?“

Kaiba: „Du bist mehr als sprachbehindert ... Du bist eine Zumutung und eine Gefahr für alle anderen.“

Yugi: „Ich glaube, das nennt man sexuelle Nötigung.“

Kaiba: „Wenn Jody sich wehren würde, statt die ganze Farce geil zu finden, ja.“

"Ich will dich haben.", flüsterte er.

Atemu: „Und was soll ich mit ihr?“

Kaiba: „Du musst großen Hunger haben, schließlich ist der Einkäufer immer noch krank und der Koch liegt nutzlos in deinem Bett rum.“

Yugi: „Ich dachte, das Genre ist Romantik!“

Kaiba: „Ich sage nur Rothenburg, Romantik ist ein Kaugummibegriff, der sich in sämtliche Richtungen zieht.“

Atemu: „Eigentlich würde mir ihr Arm schon völlig reichen.“

"MEine Antwort auf deine Frage.". Jody merkte wie ihr warm wurde und schließlich merkte sie nichts mehr: sie fiel in Ohnmacht. Nochnie hatte sie jemand so begehrt.

Kaiba: „Jody wurde noch nie begehrt, wieso sollte man auch. Welche Antwort auf welche Frage überhaupt?“

Atemu: „Das macht das Ganze sogar spannend.“

Yugi: „Ich bin verwirrt, wann isst du sie denn jetzt endlich, Atemu?“

Atemu: „Nicht ohne Butter, dieses neumodische Zeug ist der Wahnsinn!“

Als sie aufwachte, fand sie sich nicht daheim vor, sondern im Palst des Pharao.

Atemu: „Aber Jodys Bett ist doch auch mein Bett, so wahr es da geschrieben steht! ... Ich habe keinen Palst.“ -.-

Kaiba: „Du hast ja auch sonst nichts, außer einem Bett und einem Badezimmer auf einem Markt, also beschwer dich nicht über deinen Palst.“

Yugi: „Jetzt verstehe ich endlich, das meinte Joey also mit Abschleppen ...“

Jody lag im Bett des Pharao und trug ihr Abendkleid (Schlafanzug).

Kaiba: „Der Palst ist gestrichen, wir sind wieder bei den Anfängen.“

Atemu: „Abendkleid, Schlafanzug ...?“

Kaiba: „Schuhe, Unterhosen – ist doch alles dasselbe.“

Yami saß in einer Ecke und beobachtete sie.

Yugi: „Ecke ... Notiert.“

Kaiba: „Wie herrschaftlich, da kommt einen der Respekt wie Brechreiz hoch, Atemu.“

Atemu: „Die Umgebung schmückt mich aber nicht sehr angemessen!“ Ò.ó

Kaiba: „Du hättest auch im Nichts stehen können, wäre das angemessen?“

Atemu: „Na ja, aber eine Ecke ...?!“ ô.o

"Na, wieder aufgewacht?", fragte er. Jody erschrak. "Diene Mutter hat erlaubt das ich dich mitnehmen kann,

Atemu: „Es ist ja nicht so, dass wir großartig den Schauplatz gewechselt hätten.“

Yugi: „Du ... hast Jody gekauft?!“

Atemu: „So ungewöhnlich wäre das ja nicht, aber der Rest ...“

Kaiba (klopft auf sein Blackberry): „Herrgott, was soll ich denn mit blauen Feuerwehrautos?! Wer hatte denn diese bescheuerte Idee!“

Yugi: „Ich dachte, du versuchst Mokuba zu befreien?!“

Kaiba: „Jaah, das wollte ich auch, aber dann kam da diese SMS ...“

hier können wir uns um dich kümmern. Allerdings musste ich sie erst überreden, du bedeutest der Familie sehr viel."

Kaiba: „Jody ist die älteste, damit ist sie eine Arbeitskraft. Natürlich ist sie von geringer Wichtigkeit, bis ihre drei anderen Geschwister, entstanden mangels Verhütung, zum Schuftentaugen.“

Atemu: „Überreden? Ich bin der Pharao! Was ich will, bekomme ich! Ich muss um überhaupt nichts bitten!“

Yugi: „Und es war eine Heidenarbeit, dir das abzugewöhnen! Dreiviertel unsere Zusammenseins hatte ich den Eindruck, einen Vierjährigen um mich zu haben.“ -.-

Kaiba (tippt eine Antwort): „Champagner?! Ohne meine blauen Gläser? Was, die sollen ausverkauft sein? Wenn ein Kaiba ein blaues Glas haben will, dann bekommt er es auch!“ ò.ó

Yugi: „Warum immer ich!“ >.<

Jody schieg und lies sich zurück ins Bett fallen. Yami setzte sich auf die Bettkante und strich ihr übers ausgebreitete Haar.

Atemu: „liih!“

Kaiba: „Pfui Teufel, du hast ihre Tentakel angefasst!“

Yugi: „Hö?“ ó.o

Sas_- ->Wenn jetzt der schlechte Sex kommt, vergeht mir die Lust auf mein Popcorn.

Kaiba: „Was ist mit deinen Nachos?“

Sas_- ->Sind in meinen Magen ausgewandert.

Bei dem Anblick des Pharao wurde sie schwach.

Sas_- ->Immerhin. Mir wurde immer nur schlecht.

Atemu: „Du wagst es ...! Aber, dass ich jemanden nur durch mein Dasein schwächen kann, wusste ich gar nicht.“

Kaiba: „Bitte?! Und was wird sie dann bei meinem Anblick? Sterben?“

Sas_- ->Die Glückliche ...

Kaiba: „Was?!“ ò.ó

Hatte sie sich wirklich in ihn verliebt?

Yugi: „Nee.“

Atemu: „Bitte nicht!“

Kaiba: „Sie sollte zur Klärung Kaiba's „Am I in □ - App“ ausprobieren.“

Yugi: „Die funktioniert nicht! Angeblich hasse ich Tea!“

Kaiba: „Das wirst du noch, wenn ihr erst mal zusammen seid.“

Yugi: „Versteh ich nicht ...“ > .0

Es wäre keine Überraschung, der Pharao war Jung und gutaussehend. Yami legte sich nebenn Jody ins Bett und schlüpfte unter die Decke.

Atemu: „Ich kann mir nicht helfen, ich muss an das Badezimmer denken.“ X_x

Kaiba: „Passt auf die Treppe auf, die da irgendwo noch steckt.“

Yugi: „Ihr macht das vor aller Öffentlichkeit?!“

Atemu: „Wir sind immerhin unter der Decke!“ u.u

Jody drehte sich zu ihm hin und kroch soweit nach unten bis sie, wenn sie sich an ihn anlehnte, nur noch auf sein Oberkörper gucken musste.

Kaiba: „Wozu soll *das* denn gut sein?!“

Atemu: „Mein Gesicht ist weiter oben! Ja, hat die denn gar keine Erziehung?!“

Yugi: „Musst grade du sagen! Du kennst sie erst seit zehn Sekunden und kuschelst mit ihr!“

Atemu: „Na und?“

Yugi: „Atemu!“

Kaiba: „Wieso, wo liegt das Problem? Das nennt man Effizienz.“

Yugi: „Kaiba!“

Sas-_- > Sas!

Yugi: ?

Sas-_- >Mein Popcorn ist noch in der Mikrowelle und mir war nach Aufmerksamkeit.

Das gefiel dem Pharao gewiss garnicht.

Atemu (poltert): „Das ist nicht das Einzige, was mir hier nicht gefällt!“

Er zog sie hoch und sah ihr tief in die Augen. Er rückte etwas näher an sie heram. Jody schloss die Augen, sie war etw3as müde, da geschah es:

Kaiba: „Mokuba kommt ins Zimmer und will wissen, wo ich die Marshmallows versteckt habe.“ -.-

Yugi: „Äh ...“

Kaiba: „Entschuldige, ich hatte ein Déjà-vu ...“ >.>

Atemu: „Wie weit warst du da schon?“

Kaiba: „Nicht weit vom Schuss.“ -.-

Atemu: „Das ist Pech.“

Kaiba: „Mehr als das.“

Die Lippen des Pharao berührten ihre.

Kaiba (reibt sich die Stirn): „Was ist an: „Ich will keine blauen Feuerwehrautos!“ so schwer zu verstehen?“

Atemu (deutet auf Kaibas Blackberry): „Versuch’s mal mit ‚Senden‘.“

Kaiba (glotzt vor sich hin): „Oh ...“

Yugi: „Hey, Leute! Die Geschichte!“

Kaiba: „Was soll damit sein, ist JOdy etwa schon schwanger?“

Yugi: „Nee ... Na ja, fast.“

Jody schlug die Augen auf und sah den Pharao vor sich, er hatte einen verträumten Blick aufgesetzt und hielt sie fest.

Kaiba (als Atemu): „Ich hab’s mir anders überlegt, ich will deine Zunge!“

Yugi: „Waah, hör doch auf!“ >.<

Atemu: „Warum komme ich mir in dieser Geschichte nur wie ein schäbiger Vergewaltiger vor ...?“

Sas_- ->Bist du etwa nicht?

Atemu: „Hast du Yugis und meine Serie eigentlich je zu Ende geschaut?!“

Sas_- ->Äh ... Na ja, nach dem 3.000sten Match wurde es etwas ... langweilig.“

Atemu: „Ja, gut. Das ist gar nicht so unwahr.“

Kaiba: „Und ich hab verloren, natürlich ist es nicht sehenswert!“

Doch sie befreite sich und legte sich auf den Rücken.

Yugi: „Was ... tut ihr da?“

Atemu: „Solcherlei Balzrituale sind mir neu.“ Ó.o

Kaiba: „Das ist der mieseste PWP, den ich je gelesen habe.“

Sas_- ->Du liest PWP?

Kaiba (zuckt mit den Schultern): „Wenn es sich ergibt, dass ich im Drop-Down-Menü auf Lemon klicke, ganz versehentlich ...“

Sas_- ->Deine Ausreden interessieren mich nicht.

Der Pharao ergriff die Chance erneut und stieg über sie.

Kaiba: „Okay, wer musste gerade alles an einen Hund denken?“

YugiAtemuSas_- (heben die Hand)

Kaiba: „Und wer musste alles an einen Dackel denken?“

Yugi (hebt die Hand)

Atemu: „Yugi!“

Yugi: „Tut mir leid, da war auf einmal dieses Bild in meinem Kopf ...“ Q.Q

Sas_- ->Das sagen Autoren ständig >_>

Dadurch das er seine Arme links und rechts neben ihrem Gesicht positionierte hinderte er sie daran wegzuschauen und küsste sie wiederum sehr leidenschaftlich auf den Mund.

Kaiba: „Was für eine ... Geschichte. Und das war's jetzt? Nicht mal schlechter Sex, einfach nur einkaufen und in Atemus Markt rummachen? Da hat ja mein Klogang mehr Plot!“

Yugi: „Das ist ganz schön unspektakulär.“

Atemu: „Das ruiniert meinen imposanten Ruf!“

Kaiba: „Dein Volk ist schon tot! Es ist ja nicht so, dass das irgendwer zu lesen bekommt, den du kennst.“

Sas_- ->Ja, Domino-City hat nämlich keinen Zugriff auf unser Internet.

Kaiba: „Ich hab's übrigens geschafft mich einzuloggen, mal sehen ... *Das* denken die Leute über mich?! ... Und *so was* schreiben die über mich? Das ist ja ... Weißt du was? Ich bin sehr froh, in Domino-City keinen Zugriff auf euer Internet zu haben!“

Sas_- ->Dann tob dich mal aus. Und liebe Leser? Heute ist nicht alle Tage ...

Atemu: „... Wir sehen uns wieder, keine Frage.“ -.-